

# STATISTISCHE BERICHTE

\* C III 1 - vj 2/70

Agrardienst 24

16/7/70

## Nutztierhaltung 1970

### -Ergebnisse der repräsentativen Junizählung -

Man zählte Anfang Juni dieses Jahres rund 2,0 Mill. Schweine oder 1,3% weniger als vor Jahresfrist. Die starke Vermehrung der Zuchtsauen, die deutlich über den erwarteten saisonalen Umfang hinausgeht, läßt aber erkennen, daß man von Frühjahr 1971 an mit einem Wiederanstieg der Schweinebestände rechnen kann.

Aufgrund des heutigen Altersaufbaues der Schweinehaltung, der Zahl der vorhandenen trächtigen Sauen sowie der quartalsweise festgestellten Schlachtungsquoten ist im Wirtschaftsjahr 1970/71 eine Produktion in Höhe von 2,9 Mill. Schlachtschweinen zu erwarten, das sind 5,9% mehr als im Wirtschaftsjahr zuvor. Die Verteilung der Produktion auf die einzelnen Quartale geht aus nachstehender Übersicht hervor:

Zeit	1968/69	1969/70	1970/71	Veränderung		
	gezählte		erwartete	1970/71 gegen 1968/69   1969/70 in %		
	Schlachtungen in 1000 Stück					
Anfang Juni bis						
Anfang September	599,1	580,9	640- 660	+	8,5	+ 11,9
Anfang September bis						
Anfang Dezember	677,0	713,5	700- 730	+	5,6	+ 0,2
Anfang Dezember bis						
Anfang März	758,8	740,2	720- 750	-	3,1	- 0,7
Anfang März bis						
Anfang Juni	681,6	670,3	750- 780	+	12,2	+ 14,1
Jahresergebnis	2716,5	2704,9	2840-2900*)	+	5,5	+ 5,9

\*) Die Zahl der geschätzten Jahresschlachtungen deckt sich nicht mit der Summe der geschätzten Schlachtungen in den einzelnen Quartalen, weil der Schätzfehler für das Jahresergebnis auch nicht größer ist als jener für die einzelnen Quartale und das Jahresergebnis direkt und nicht mehr durch Addition der Quartalsergebnisse errechnet wird.

Das Schlachtungsalter der Schweine hat sich im abgelaufenen Quartal (Anfang März bis Anfang Juni) auf 244 Tage verkürzt und liegt damit neun Tage hinter dem Vergleichsquartal des Vorjahres. Damit wird der Abwärtstrend, der vorübergehend unterbrochen wurde, fortgesetzt.

Die Zahl der Kuhhalter verminderte sich von Dezember 1969 bis Juni 1970 auf rund 132 000 oder um 8,5%. Vor allem wird die Kleinkuhhaltung aufgegeben. Die Kuhbestände nahmen um 5% auf 759 000 ab. Die Hälfte der Abnahme ist wohl auf die sogenannten Prämienschlachtungen zurückzuführen.

Die Rinderschlachtungen werden sich 1970/71 auf dem Vorjahresstand behaupten, die Zahl der Kälberschlachtungen wird weiter zurückgehen.

Die leichte Ausdehnung der Schafhaltung wird fortgesetzt.

Ergebnis der repräsentativen Viehwissenschaftszählung vom 3. Juni 1970

Rinder	Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1970 gegen		
	3. Juni 1943	3. Juni 1969 <sup>1)</sup>	3. Dezember 1969	3. Juni 1970 <sup>1)</sup>	3. Juni 1943 <sup>2)</sup>	3. Juni 1969 <sup>2)</sup>	3. Dezember 1969 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Kälber unter 3 Monaten	115 300	215 600	227 471	206 000	+ 78,6	- 4,5	- 9,5
Jungvieh 3 Monate bis unter 1 Jahr							
männlich	42 900	185 200	186 353	185 200	+ 331,8	- 0,0	- 0,6
weiblich	185 300	216 400	213 518	212 400	+ 14,6	- 1,8	- 0,5
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre							
Zur Zucht benutzte Bullen	4 700	2 600	2 218	3 000	- 37,2	+ 14,9	+ 33,1
Übriges Jungvieh							
männlich	39 200	164 700	169 448	174 900	+ 346,2	+ 6,2	+ 3,2
weiblich	178 800	205 200	195 619	201 500	+ 12,7	- 1,8	+ 3,0
2 Jahre alte und ältere Tiere							
Zur Zucht benutzte Bullen (Stiere)	10 400	8 100	8 811	7 500	- 28,3	- 8,4	- 15,4
Zugochsen, Zugstiere sowie							
übrige Bullen, Stiere und Ochsen	72 200	17 200	14 560	19 400	- 73,1	+ 12,7	+ 33,2
Färsen, Kalbinnen, Rinder	113 700	81 800	79 816	79 400	- 30,1	- 2,9	- 0,5
Kühe zur Milchgewinnung sowie							
Milch- und Arbeitskühe	969 200	799 100	798 866	759 200	- 21,7	- 5,0	- 5,0
Alle übrigen Kühe, Schlacht- und Mastkühe	5 100	8 200	13 988	10 000	+ 95,5	+ 21,3	- 28,7
Rindvieh insgesamt	1 736 800	1 904 100	1 910 668	1 858 500	+ 7,0	- 2,4	- 2,7
Rindviehhalter	.	174 400	154 882	145 500	.	- 16,6	- 6,1
Kuhhalter	.	.	144 010	131 800	.	.	- 8,5

Schweine	Zählung von				Veränderung 3. Juni 1970 gegen		
	Juni 1935 / 38	3. Juni 1969 <sup>1)</sup>	3. März 1970 <sup>1)</sup>	3. Juni 1970 <sup>1)</sup>	Juni 1935 / 38 <sup>2)</sup>	3. Juni 1969 <sup>2)</sup>	3. März 1970 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Ferkel unter 8 Wochen	245 300	614 600	639 600	606 600	+ 147,3	- 1,3	- 5,2
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	577 000	990 500	971 900	981 400	+ 70,1	- 0,9	+ 1,0
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und älter <sup>3)</sup>	210 700	208 800	213 300	189 200	- 10,2	- 9,4	- 11,3
Zuchtsauen insgesamt	104 100	214 800	212 300	225 000	+ 116,2	+ 4,8	+ 6,1
1/2 bis unter 1 Jahr	29 800	48 400	43 400	52 800	+ 77,1	+ 9,0	+ 21,7
trächtig	18 400	33 800	29 000	36 700	+ 99,4	+ 8,6	+ 26,5
nicht trächtig	11 400	14 600	14 400	16 100	+ 41,2	+ 10,0	+ 11,9
1 Jahr und älter	74 300	166 400	168 900	172 200	+ 131,9	+ 3,5	+ 2,0
trächtig	43 700	96 300	95 300	101 400	+ 132,1	+ 5,3	+ 6,5
nicht trächtig	30 600	70 100	73 600	70 800	+ 131,5	+ 1,0	- 3,7
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	62 100	130 100	124 300	138 100	+ 122,4	+ 6,2	+ 10,1
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	42 000	84 700	88 000	86 900	+ 107,0	+ 2,6	- 1,1
Eber 1/2 Jahr und älter	5 200	7 100	7 100	7 300	+ 39,8	+ 1,9	+ 1,9
Schweine insgesamt	1 142 300	2 035 800	2 044 200	2 009 500	+ 75,9	- 1,3	- 1,7
Schweinehalter	.	171 900	155 300	161 600	.	- 6,0	+ 4,1

Schafe	Zählung vom				Veränderung 3. Juni 1970 gegen		
	Juni 1935 / 38	3. Juni 1969 <sup>1)</sup>	3. Dezember 1969	3. Juni 1970 <sup>1) 6)</sup>	Juni 1935 / 38 <sup>2)</sup>	3. Juni 1969 <sup>2)</sup>	3. Dezember 1969 <sup>2)</sup>
	Anzahl				%		
Schafe unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)							
männlich	124 100	25 900	16 425	28 700	- 50,2	+ 8,6	+ 74,8
weiblich		29 700	25 400	33 100		+ 9,2	+ 30,4
Zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und älter	55 900 <sup>4)</sup>	1 400	1 557	1 300	- 97,7	- 10,4	- 15,9
Zur Zucht benutzte weibliche Schafe 1 Jahr und älter	162 200 <sup>5)</sup>	69 200	59 548	68 600	- 44,5	- 3,6	+ 15,3
Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und älter		22 600	18 813	21 400		- 8,3	+ 13,6
Schafe insgesamt	342 200	148 800	121 743	153 100	- 55,2	+ 0,3	+ 25,8
Schafhalter	.	3 700	4 094	4 300	.	+ 16,0	+ 5,3

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderung berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber. - 4) Einschl. Hammel und übrige Schafböcke. - 5) Jedoch ohne Hammel. - 6) Vorläufiges Ergebnis.